

Tischtennis-Verbandsliga

TSV Hollen gelingt Husarenstreich

HOLLEN. In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen gelang dem TSV Hollen an eigenen Tischen mit dem 8:6-Sieg gegen den Tabellenzweiten TuSG Ritterhude ein Husarenstreich, was vor allem dem benachbarten TSV Lünestedt in die Karten spielte, der jetzt zwei Minuspunkte weniger auf dem Konto hat als das Team aus dem Kreis Osterholz. Mit 17:7 Punkten belegen die Hollenerinnen weiter den vierten Tabellenplatz.

Im Gegensatz zum Hinspiel, als die Hollenerinnen in Ritterhude nach einer 4:0-Führung noch mit 5:8 unterlagen, drehten sie dieses Mal den Spieß um, als sie nach einem 2:5-Rückstand noch gewannen. Einen großen Anteil daran hatte Hollens unteres Paarkreuz mit Ann-Kathrin Hoyer und Etta Riesenbeck, die in der letzten Einzelrunde gegen Ritterhudes oberes Paarkreuz mit Katharina Wrieden und Bianca Hampel zwei nicht erwartete Punkte holten.

Päsch läutet Aufholjagd ein

Die Aufholjagd eingeläutet hatte Ute Päsch mit ihrem hart umkämpften Fünfsatzsieg gegen Hampel, aber auch Meike Regul war mit ihren zwei Einzelsiegen sowie einem Erfolg im Doppel an der Seite von Päsch am überraschenden 8:6-Erfolg beteiligt. Zwar fehlte bei den Gästen mit Elisa Oerding eine starke Spielerin, aber ihre Vertreterin Cornelia Kuhangel war mit zwei Siegen im Einzel und einem im Doppel gemeinsam mit Svenja Schmitt mehr als nur eine gleichwertige Ersatzfrau.

Ergebnisse: Regul/Päsch – Wrieden/Hampel 3:0 Sätze, Hoyer/Riesenbeck – Schmitt/Kuhangel 0:3, Regul – Hampel 3:0, Päsch – Wrieden 0:3, Hoyer – Kuhangel 2:3 (7:11 im 5. Satz), Riesenbeck – Schmitt 1:3, Regul – Wrieden 2:3 (7:11), Päsch – Hampel 3:2 (11:5), Hoyer – Schmitt 3:1, Riesenbeck – Kuhangel 3:2 (11:5), Hoyer – Wrieden 3:1, Regul – Schmitt 3:0, Päsch – Kuhangel 0:3, Riesenbeck – Hampel 3:0. (pä)